

Welpen-Schmuggel in München: Polizei schlägt Alarm!

Polizei in München stoppt illegalen Welpenhandel: Zwei Männer und eine Frau kontrolliert, Welpen beschlagnahmt. Tierschutz im Fokus.

München, Deutschland - München - **Alarmstufe Rot für die kleinen Vierbeiner!** Am Freitag, dem 1. November, wurde die Polizei zu einem Tankstellenparkplatz gerufen, wo Zeugen beobachteten, wie mehrere Welpen aus einem moldauischen Kleintransporter in ein Auto geladen wurden. Sofort rückte eine Streife aus, um der Sache auf den Grund zu gehen.

Vor Ort stellten die Beamten einen 43-jährigen Rumänen und einen 31-jährigen Moldauer, beide ohne festen Wohnsitz, sowie eine 49-jährige Frau aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. **Und was fanden sie im Fahrzeug der Frau?** Zwei süße Hundewelpen! Laut der 49-Jährigen seien die Welpen aus Moldau nach Deutschland gebracht worden, angeblich aus einem Tierheim in der Ukraine und kostenlos eingeführt. Doch die Realität sieht anders aus!

Schockierende Entdeckung: Welpen ohne Papiere!

Die Welpen sind gerade einmal zwei Monate alt und dürfen laut Impfdokumenten nicht in die EU eingeführt werden. Zudem fehlten den Männern die erforderlichen Unterlagen. **Die Polizei handelte schnell!** Der Rumäne und der Moldauer wurden wegen Verstößen gegen das Tiergesundheitsgesetz angezeigt. Die kleinen Tiere wurden umgehend dem Tierschutzverein

München übergeben, wo sie nun in Sicherheit sind.

Immer wieder fallen Schmuggler mit Tierbabys auf! Der illegale Welpenhandel boomt in Deutschland, und laut der Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“ wurden im letzten Jahr 803 Hundewelpen beschlagnahmt. Diese kleinen Geschöpfe werden oft viel zu früh von ihren Müttern getrennt, was zu enormem Leid führt und die Tiere später verhaltensauffällig macht. **Ein Aufruf zur Wachsamkeit!** Jeder sollte ein Auge auf solche Machenschaften haben!

Details	
Ort	München, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at